

Leseförderung in Zeiten der Pandemie kann gelingen. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels beweist dies bereits im zweiten Jahr. Soeben wurde Magdalena Szygula, Schülerin am Athenaeum Gymnasium in Stade, zur besten Vorleserin des Landkreises gekürt.

Buxtehude/Landkreis Stade. Sie gehört zu den 555 besten Vorleser:innen Deutschlands, die nun auf Bezirksebene weiter um die Wette lesen werden. Der Regionalentscheid wurde erneut von der Stadtbibliothek Buxtehude organisiert. Die 14 Schulsieger:innen des Landkreises Stade konnten ihren Vorlesebeitrag aufzeichnen und über das Video-Portal des Wettbewerbs hochladen. Die Jury, bestehend aus Vorjahressieger Phil Funck, Elke Müller, Annika Strahl und Ines Hansla, sichtete und bewertete am Mittwoch, 16. Februar, in der Malerschule zwölf eingereichte Video-Beiträge.

Nach durchaus intensiver Jurydiskussion setzte sich Magdalena Szygula am Ende mit ihrer Textstelle aus „Nevermoor: Fluch und Wunder“ von Jessica Townsend (Oetinger) durch. In die Vorlese-Entscheidung der Städte und Landkreise zogen in diesem Jahr bundesweit mehr als 6.000 Schulsieger:innen ein. Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Urkunde und eine Sonderausgabe von „Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“ von Lisa Krusche (Beltz). Alle Gewinner:innen der Stadt- und Kreisentscheidung erhalten zusätzlich ein Exemplar von „Calypsos Irrfahrt“ von Cornelia Franz (Carlsen). 480.000 Kinder nahmen insgesamt am 63. Vorlesewettbewerb teil. Damit kommt der Wettbewerb nahezu auf das Niveau eines Vor-Corona-Jahres.

Der seit 1959 stattfindende Vorlesewettbewerb ist einer der größten Schülerwettbewerbe Deutschlands. Er wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Der Wettbewerb soll die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit tragen, Freude am Lesen wecken und die Lesekompetenz von Kindern stärken. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert den Vorlesewettbewerb. Auch in diesem Jahr unterstützen darüber hinaus vier Sparda-Regionalbanken die Aktion. Die Etappen führen von der Schule über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale, das am 21. Juni 2022 in Berlin stattfinden wird. Die 555 Regionalwettbewerbe (der Städte/Kreise) werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen oder anderen kulturellen Einrichtungen organisiert.

Aktuelles zum 63. Vorlesewettbewerbs sowie alle Infos, Termine und Teilnehmerschulen sind

auf der Internetseite www.vorlesewettbewerb.de zu finden.

Related Post



„Fluch und Wunder“
führten zum Sieg

